

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das tued, das schtürmt! Furt mit dem Plunder!

Alls über Bord! Suscht gö-mer under.

Transport-Versicherung

Eidgenössische

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zürich



BIRMO-BITTERWASSER

chronometrisiert Ihre Verdauung, denn es aktiviert auf natürliche Weise Ihren Darm.

Ausland gewesen, hatte anderswo gewohnt nach meiner Rückkehr, und so erklärt es sich, daß zwischen Tante Berthas Sechzigstem und meinem nächsten Besuch dreizehn Jahre lagen. Ich plauderte mit ihr von dem und von jenem und fragte schließlich, weil ja das zu meinen letzten greifbaren Erinnerungen an die Gute gehörte, ob sie nie wieder einen Hund zugetan habe?

Nein, das hatte sie nicht. Sie war meinem Plüschmannli treu geblieben.

Umsonst aber suchte ich das braun und weiß gefleckte Spielzeugtierchen im Zimmer. Eben wollte ich danach fragen, da ging die Hausglocke. Und weil die alte, treue Lina frei hatte, ging Tante Bertha selbst öffnen und betrat kurz danach das Zimmer wieder mit einem Paket.

«Da ist ja unser Mannli wie aufs Stichwort erschienen!» lachte sie und

Einmalig - Originell
Heimelig

Hafenkneipe

Militärstraße 12
ZÜRICH



St.Gallen

Das Haus für Feinschmecker!



HORMONE - LECITHIN SEX44

Bewährt bei
Impotenz,
Nervenschwäche,
vorzelligem Altern

Für Männer: Fr. 7.15, 13.40,
Kur Fr. 34.20 + Wust.
Für Frauen: Fr. 7.65, 14.40,
Kur Fr. 37.20 + Wust.

In Apotheken.
Prospekt gratis durch
Löwen-Apotheke Lenzburg-A

SEX44

packte das saubere, weiß und braune Plüschtier aus.

«Ich habe das Plüschmannli chemisch reinigen lassen. Er ist in den paar Jährchen seit meinem Sechzigsten doch ein wenig grau und schmuselig geworden!»

Ich nahm das Spieltierchen in die Hand und besah es. Tadellos sauber war der zweite Mannli wieder geworden. Ob wohl der Reißverschluss noch ging? Spielerisch versuchte ich, ihn mit einem Reiß zu öffnen. Er sperrte zuerst ein wenig. Aber dann ging's.

Prompt und gut
verpflegt

Braustube Hürlimann

am Bahnhofplatz ZÜRICH



Vermouths hat's der Marken viele,
Man trinkt ihn oft beim Jaß' — beim Spiele,
Ein MANZIOLI hilft verdaun',
Dieser Marke darf man trau'n.

Durch alle Spirituosen-Grossisten, in allen guten Hotels, Cafés und Bars, in Drogerien und Comestibles-Geschäften usw.

En gros für die Ostschweiz:

Armin H. Truninger-Sigg, Zürich 7

Telephon 325572

Klosbachstraße 66

PRODUITS MANZIOLI S. A., GENÈVE



Ich bin das Resisto-Hemd

aus einem ausgesuchten Stück Stoff haben mich fachkundige Hände geschaffen, um Ihnen als ihr fäglicher Begleiter zu dienen.

RESISTO

Das Hemd des eleganten Herrn

Und da kamen all die «Ideale» zum Vorschein, die ich vor dreizehn Jahren hatte erfüllen lassen. Sehr unansehnlich sah die Herrlichkeit nun allerdings aus, die ich der lieben Dame damals zugedacht hatte.

Tante Bertha tröstete sich lange nicht über den Verlust ihrer Geburtstags-«Ideale». Als ich ihr aber dann in einer normalen Packung aus Papier wieder ein halbes Pfund gebracht hatte — es gab sie immer noch und wieder! — da fand sie auch das Lachen wieder. Sie ist nun bald fünfundsiebzig Jahre alt, die gute Tante.

Aber wenn wir uns sehen, so fängt sie immer wieder von ihren chemisch gereinigten Pralinés an zu erzählen. Gegen Reißverschlüsse aber hegt sie eine tiefverwurzelte Abneigung, die eigentlich nur sie und ich völlig verstehen.

Heiri H.